

## 01 Wozu dient Research?

Im ersten Schritt, dem Scoping, wurden primär Annahmen getroffen, bezüglich der Nutzer, der Prozesse, der Probleme usw. Das diente dem Team dazu, sich in die Materie der Problemstellung einzuarbeiten. Wie weit diese Annahmen zutreffen, muss nun überprüft werden. Dazu dient der Research Workshop.

Die Überprüfung der Annahmen kann auf vielfältige Weise erfolgen. Im Fokus stehen dabei ein „Forschungsplan“, der folgende Punkte klären soll:

- Welche grundlegenden Forschungsfragen sollen beantwortet werden? (\(\Rightarrow\)) Forschungsfrage
- Welche Daten sind zur Beantwortung der Forschungsfragen nötig und wie können sie erhoben werden? (\(\Rightarrow\)) Erhebungsmethode
- Welche Persona werden betrachtet (untersucht)? (\(\Rightarrow\)) Stichprobe
- Worauf wird der inhaltliche Fokus gelegt? (\(\Rightarrow\)) Frageleitfaden

### Beispiel 5 : Auszug von Forschungsfragen aus „Collaborativ UX Design“

Aus dem Scoping Prozess resultieren viele Annahmen, zu denen Antworten gefunden werden müssen (vgl. dazu Abb. 2-4). Zu diesen Annahmen werden zuerst möglichst Forschungsfragen gesucht. Das dient auch der Bündelung ähnlicher Problemstellungen.

Forschungsfrage	Decken die Proto-Personas den Nutzerkreis ab?	Welche Schwierigkeiten haben Nutzende heute?	Erfassen Nutzende die Leistungen richtig?
Annahmen	Wir haben alle wesentlichen Personas identifiziert	Kennzahlen wie Überstunden hilfreich	Vorgabe einer Wochenplanung hilfreich
	Erfassung ist umständlich	Budgetzahlen helfen bei der Erfassung	Nutzende erfassen weniger Leistungen
			Beschwerden wegen Erfassungsfehlern
			Genauere Erfassung dank Smartphone

Abb. 3-1: Forschungsfragen zu Annahmen aus dem Scoping-Prozess

Um den Forschungsfragen nachzugehen, können sowohl qualitative als auch quantitative Erhebungsmethoden eingesetzt werden.

Bei **qualitativen Methoden** geht es um die konkrete Meinung oder das Verhalten einzelner Anspruchsgruppen (die durch Personas repräsentiert werden). Die Befragung erfolgt in einem eher kleinen Kreis von (typischen) Anwendern.

Bei **quantitativen Methoden** wird ein ganz bestimmtes Merkmal fokussiert und auf breiter Basis eine gesicherte Aussage erarbeitet.

## Erhebungswerkzeuge

	Qualitativ	Quantitativ
Beobachtung	Contextual Inquiry Tagebuch	Web Analytics Tagebuch
Interview	Experteninterview	Telefoninterviews
Fragebogen	offener Fragebogen	geschlossener Fragebogen

Während bei einer quantitativen Befragung eine grosse Zahl von Anwender\*innen über normierte Erhebungswerkzeuge befragt werden, muss für die qualitative Befragung festgelegt werden, wer genau befragt werden soll. Man muss also eine sogenannte Stichprobe festlegen. Und dazu dienen uns die definierten Personas. Diese Personas müssen „gesichert“ sein. Das heisst, dass es Teil des Research ist, die Annahmen der Personas zu überprüfen.

---

### Beispiel 6: Forschungsplan aus UX-Design

In einem aufwändigen Verfahren wird auf Grund der möglichen Forschungsfragen (sie Abb. 3-1) ein Forschungsplan erstellt.

Forschungsfrage	Decken die Prototypen den Nutzerkreis ab?	Welche Schwierigkeiten haben Nutzende heute?	Erfassen Nutzende die Leistungen richtig?
Annahmen	Wir haben alle wesentlichen Personas identifiziert	Kennzahlen wie Überstunden hilfreich Erfassung ist umständlich	Nutzende erfassen weniger Leistungen Genauere Erfassung dank Smartphone
Erhebungsmethode	Tagebücher	Contextual Inquiry	Experteninterview
Stichprobe		Projektleitende (4): Mitarbeitende (6): Externe, Interne, Großprojekte Zentrale Dienste (4)	Fachleute (4) aus dem Rechnungswesen

Abb. 3-2: Forschungsplan

---

Aus Abb. 2-6 lässt sich ableiten, dass der Research-Prozess sehr aufwändig ist und zwingend Kontakt zu den gefundenen Personas stattfinden muss, sei es für Interviews, Tagebücher oder Beobachtung des Verhaltens (Contextual Inquiry).

Für den Unterricht beschränken wir uns darum, auf die Klärung einer Persona.

---

Aus „Collaborative UX Design“:

### Ziel

- Forschungsplan entwerfen

### Ergebnisse

- Erhebungsmethoden
- Stichproben
- Leitfäden

## Ablauf

- Forschungsfragen erarbeiten
- Erhebungsmethoden festlegen
- Stichproben bestimmen
- Frageleitfäden erstellen
- Erhebung durchführen



© René Probst

From:

<https://wiki.bzz.ch/> - **BZZ - Modulwiki**

Permanent link:

[https://wiki.bzz.ch/de/modul/m322\\_2025/learningunits/lu03/theorie/lu3-kapitel\\_1](https://wiki.bzz.ch/de/modul/m322_2025/learningunits/lu03/theorie/lu3-kapitel_1)

Last update: **2025/09/03 15:21**

